FREIWILLIGE FEUERWEHR RUTZENMOOS

2022
TÄTIGKEITSBERICHT

INHALT

04 Worte des Kommandanten

06 Totengedenken

07 Mitglieder

08 Statistik

09 Ausbildung

14 Unsere Mannschaft

16 130 Jahre FF Rutzenmoos

20 Veranstaltungen

24 Jugend

28 Bewerbe

34 Einsätze

44 Veranstaltungstermine

IMPRESSUM

Herausgeber: Freiwillige Feuerwehr Rutzenmoos
Feuerwehrstraße 1
4845 Rutzenmoos

Gestaltung: Freiwillige Feuerwehr Rutzenmoos

Druck: WIRmachenDRUCK GmbH, Backnang

Fotos: Freiwillige Feuerwehr Rutzenmoos

Für den Inhalt verantwortlich: HBI Florian Riedl

FEUERWEHRNOTRUF
122

Bei nicht dringenden Fällen:
HBI Florian Riedl
0664/35 45 245

WORTE DES KOMMANDANTEN

Geschätzte Bevölkerung von Rutzenmoos und Umgebung,
liebe Freunde und Gönner unserer Feuerwehr!

Unser 130-jähriges Jubiläumsjahr durften wir nach zweijähriger Pause endlich wieder als durchgehend „normales“ Feuerwehrjahr bezeichnen, wobei wir die wichtigsten Ereignisse wieder in diesen Tätigkeitsbericht aufgenommen haben.

Mit 137 Einsätzen und 1.638 Einsatzstunden war das vergangene Jahr ein eher ruhiges Einsatzjahr. Das Spektrum reichte jedoch wieder von verschiedensten Bränden über Einsätze nach Verkehrsunfällen bis hin zu LKW-Bergungen und Unwettereinsätzen. Durch die sehr gute Ausbildung unserer Mannschaft konnten alle diese Einsätze unfallfrei und ohne Probleme abgearbeitet werden.
Ebenso konnte unsere Ausbildung wieder ohne Einschränkungen durchgeführt werden. Bei sechs Schulungen und 23 praktischen Übungen wurden die Kenntnisse in den verschiedensten Bereichen aufgefrischt bzw. vertieft. Auch eine Herbstübung konnte wieder gemeinsam mit den Kameraden der FF Regau durchgeführt werden.

Unsere Jugend konnte sich ebenfalls wieder über ein Jahr ohne Auflagen freuen. Mit 25 Jungfeuerwehrmitglieder wird hier schon der Grundstein für eine sichere Zukunft unserer Feuerwehr gelegt. Gleich fünf von ihnen konnten im Oktober das Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Gold entgegennehmen. Diese Ausbildung ist bereits eine sehr gute Grundlage für den Umstieg in den Aktivstand unserer Feuerwehr. Im Bewerbswesen durften wir einen 11. Platz in Silber beim Landesfeuerwehrleistungsbewerb bejubeln.

Auch bei den Aktiven waren wir im Bewerbswesen wieder sehr erfolgreich. Beim Höhepunkt des abgelaufenen Jahres, dem Bundesfeuerwehrleistungsbewerb in St. Pölten, konnten sich gleich zwei Bewerbsgruppen qualifizieren. Ein Bundessieg in Silber A der Bewerbsgruppe 3 krönte schließlich ein sehr erfolgreiches Bewerbsjahr. Dieser Staatsmeistertitel wird uns noch lange in Erinnerung bleiben – vor allem, weil es der höchste Sieg ist, den man in dieser Wertung erringen kann.

Unsere Veranstaltungen waren wieder ein voller Erfolg und so konnte vom Erlös wieder die ein oder andere ergänzende Ausrüstung angeschafft werden. Außerdem befinden wir uns aktuell mitten in der Planungsphase für den Nachfolger unseres jetzigen RÜST-Fahrzeuges, welches nun schon 30 Jahre alt wird. Die Anschaffung ist aus heutiger Sicht bereits im Jahr 2024 geplant.

Ich möchte wieder die Möglichkeit nutzen, um mich bei der Gemeindevertretung für die sehr gute Zusammenarbeit zu bedanken. Ein besonderer Dank gilt meinen Kameraden für die geleisteten Stunden bei Einsätzen, Übungen, Schulungen, Verwaltungsarbeiten, der Jugendarbeit und bei den durchgeführten Veranstaltungen. Weiters danke ich allen Freunden und Gönnern unserer Feuerwehr für die finanzielle Unterstützung.

Euer Feuerwehrkommandant
HBI Florian Riedl

TOTENGEDENKEN

Wir gedenken den verstorbenen Kameraden unserer Feuerwehr.

LM Gerhard Fleck

†

In lieber Erinnerung
an Herrn

Gerhard Fleck

Rutzenmoos, Dorf 1

**Mitglied der
Freiwilligen Feuerwehr Rutzenmoos
und der Bürgergarde Regau**

der am Freitag, 23. September 2022,
unerwartet und viel zu früh
im 75. Lebensjahr mit dem
Segen Gottes von dieser Welt
Abschied genommen hat.

Die Zeit vergeht –
die Erinnerung nie.

*Auferstehung ist unser Glaube,
Wiedersehen unsere Hoffnung,
Gedenken unsere Liebe.*

— Aurelius Augustinus —

MITGLIEDER

MITGLIEDERSTAND

123 Aktive

1 Einsatzberechtigter

25 Jungfeuerwehrmitglieder

26 Reservisten

175 Gesamt

NEUVORSTELLUNG AKTIV

- Maximilian Mohr

ANGELOBUNG AKTIV

- Michael Huemer
- Johannes Schmid
- Alexander Vogl

WECHSEL VON DER JUGENDGRUPPE IN DEN AKTIVSTAND

- Michael Huemer
- Maximilian Mohr
- Johannes Schmid
- Alexander Vogl

WECHSEL VOM AKTIVSTAND IN DEN RESERVESTAND

- Johann Hauser
- Josef Riedl
- Josef Schlager

BEFÖRDERUNGEN

Zum Feuerwehrmann:
- Michael Huemer
- Johannes Schmid
- Alexander Vogl

Zum Hauptfeuerwehrmann:
- Lukas Holzinger
- Peter Schernberger
- Moritz Schiller

Zum Oberlöschmeister:
- Andreas Streicher

Zum Brandmeister:
- Daniel Becker

AUSZEICHNUNGEN

25-jährige Feuerwehrdienstmedaille:
- Thomas Koblmiller

40-jährige Feuerwehrdienstmedaille:
- Christian Humer

60-jährige Feuerwehrdienstmedaille:
- Robert Hufnagl

STATISTIK

MANNSCHAFT
175 Mitglieder (+ 4 zum Vorjahr)

- **123 Aktive**
- **1 Einsatzberechtigter**
- **25 Jungfeuerwehrmitglieder**
- **26 Reservisten**

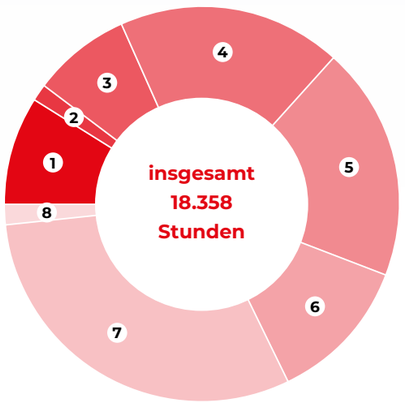
EINSÄTZE
137 Einsätze (- 21 zum Vorjahr)

11 Brandeinsätze

126 Technische Einsätze

Detaillierte Aufgliederung der Einsätze siehe Seite 43

TÄTIGKEITEN
18.358 Stunden (+ 9.398 zum Vorjahr)



1. **Einsätze**
   1.638 Stunden, 8,92 %
2. **Fachweiterbildung**
   295 Stunden, 1,61 %
3. **Feuerwehrausbildung Aktive**
   1.440 Stunden, 7,84 %
4. **Vorbereitung Bewerbe und Leistungsprüfungen**
   3.362 Stunden, 18,31 %
5. **Bewerbe und Leistungsprüfungen**
   3.525 Stunden, 19,20 %
6. **Jugendarbeit**
   2.186 Stunden, 11,91 %
7. **Organisation und Verwaltung**
   5.641 Stunden, 30,73 %
8. **Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten**
   272 Stunden, 1,48 %

AUSBILDUNG

Absolvierte Lehrgänge, erreichte Leistungsabzeichen, Übungen

ABSOLVIERTE LEHRGÄNGE

Atemschutzfüllstationen-Lehrgang:
- Simon Pesendorfer

Ausbilderschulung:
- Stefan Enser

Brandbekämpfung in Tunnelanlagen:
- Simon Pesendorfer

Brandschutzbeauftragten-Lehrgang:
- Daniel Becker

Erdgasschulung Netz OÖ:
- Florian Riedl

Feuerwehr-Führerschein „C“:
- Daniel Ebetsberger-Katterl
- Simon Fleck
- Andreas Gattinger
- Lukas Holzinger
- David Köppl
- Rene Köppl
- Johannes Obermaier

Feuerwehrgeschichte-Lehrgang:
- August Thalhammer

Flughelfer-Weiterbildung:
- Stefan Enser

Grundausbildung Tunnel Straße:
- Simon Pesendorfer

Interreg-Projekt Hochwasser-wissen: „Qualifikation der Wissens-vermittler“:
- Stefan Enser

KAT-Seminar I:
- Florian Riedl

KAT-Seminar II:
- Manfred Obermaier
- Florian Riedl

Kranfahrzeug-Lehrgang:
- Rene Köppl
- Johannes Obermaier

Kranfahrzeug-Weiterbildung:
- Stefan Enser

Lehrgang für Einsatzfühungs-unterstützungseinheiten
- Stefan Enser

Rettungssanitäter:
- Simon Pesendorfer

Strahlenmess-Lehrgang III:
- Matthias Fellner
- Simon Pesendorfer

Technischer Lehrgang I:
- Johannes Obermaier

Technischer Lehrgang II:
- Rene Köppl
- Simon Pesendorfer

Truppführer-Ausbildung (erweiterte Grundausbildung):
- Rene Köppl

Verkehrsregler-Ausbildung:
- Peter Schernberger

Vollschutzanzugträger-Lehrgang:
- Simon Pesendorfer

Warn- und Messgeräte-Lehrgang:
- Simon Pesendorfer

Webinare „Kommandanten-Weiterbildung:
- Stefan Enser
- Florian Riedl

ERREICHTE LEISTUNGSABZEICHEN - JUGEND

2. Erprobung:
- Sebastian Hofmaninger
- Jakob Hornung
- Noah Hüttenmeyer
- Samuel Nußbaumer
- Lukas Osterkorn
- Benjamin Stadt

3. Erprobung:
- Florian Stadler

4. Erprobung:
- Alexander Brunmayr
- David Eder
- Markus Fürtbauer
- Matthias Huemer
- David Stockinger
- Philipp Weidinger

5. Erprobung:
- David Eder
- Markus Fürtbauer
- Michael Huemer
- Johannes Schmid
- Alexander Vogl

Feuerwehrjugend-Wissens-leistungsabzeichen in Bronze:
- Lukas Schernthaner

Feuerwehrjugend-Wissens-leistungsabzeichen in Silber:
- Sebastian Hofmaninger
- Jakob Hornung
- Noah Hüttenmayer
- Samuel Nußbaumer
- Lukas Osterkorn
- Benjamin Stadt

Feuerwehrjugend-Wissens-leistungsabzeichen in Gold:
- Alexander Brunmayr
- David Eder
- Markus Fürtbauer
- Matthias Huemer
- David Stockinger
- Alexander Vogl
- Philipp Weidinger

Feuerwehrjugend-Leistungs-abzeichen in Bronze:
- Sebastian Aigner
- Alexander Brunmayr
- Ben Hofmeister
- Jakob Hornung
- Lukas Schernthaner
- Philipp Schwaiger
- Florian Stadler
- Benjamin Stadt

Feuerwehrjugend-Leistungs-abzeichen in Silber:
- David Eder
- Markus Fürtbauer
- Sebastian Hofmaninger
- Matthias Huemer
- Johannes Schmid
- David Stockinger

Feuerwehrjugend-Leistungs-abzeichen in Gold:
- David Eder
- Markus Fürtbauer
- Michael Huemer
- Johannes Schmid
- Alexander Vogl

ERREICHTE LEISTUNGSABZEICHEN - AKTIV

Feuerwehrleistungs-abzeichen in Bronze:
- Lukas Huemer

Feuerwehrleistungs-abzeichen in Silber:
- David Horvat
- Franz Hutterer
- Paul Hutterer
- Philip Prehofer
- Peter Schernberger

Feuerwehrleistungs-abzeichen in Gold:
- Simon Pesendorfer

Atemschutz-Leistungs-prüfung Stufe 3 - Gold:
- Christoph Huemer
- Simon Pesendofer

Leistungsprüfung Technische Hilfeleistung Stufe 2 - Silber:
- Simon Pesendofer

Strahlenmess-Leistungs-abzeichen in Silber:
- Matthias Fellner
- Simon Pesendofer

Wasserwehr-Leistungs-abzeichen in Silber:
- Stefan Enser

Sieben Kameraden beim Feuerwehr-Führerschein „C“ mit BI Dietmar Stadler, stellvertretend für die sieben internen Fahrausbilder

Simon Pesendorfer beim Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold

Christoph Huemer bei der Atemschutz-Leistungsprüfung Stufe 3 - Gold

Peter Schernberger bei der Verkehrsregler-Ausbildung

ÜBUNGEN

Atemschutzübung

Atemschutzübung in einem Brandcontainer

Praktische Übung:
Verkehrsunfall mit eingeklemmten Personen

Praktische Übung:
Auffinden einer vermissten Person

Praktische Übung:
Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person

Praktische Übung:
Verkehrsunfall mit eingeklemmten Personen

Herbstübung gemeinsam mit der FF Regau:
Rettung der vermissten Personen

Gemeinsame Übung mit der FF Aurach:
Verkehrsunfall mit eingeklemmten Personen

Räumungsübung in der Volksschule Rutzenmoos

Herbstübung gemeinsam mit der FF Regau:
Rettung der eingeklemmten Person nach Verkehrsunfall

Praktische Übung:
Verkehrsunfall mit eingeklemmten Personen

Schulung im Umgang mit E-Fahrzeugen bei einem
Verkehrsunfall beim ÖAMTC-Stützpunkt Gmunden

Herbstübung gemeinsam mit der FF Regau:
Brand in einem Gewerbebetrieb mit vermissten Personen und gleichzeitigem Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person

UNSERE MANNSCHAFT

#immerfüreuchda

Im Rahmen der 130-Jahr-Feier wurde am 26. Oktober ein neues Mannschaftsfoto erstellt. 97 von insgesamt 175 Kameraden nahmen die Gelegenheit wahr, um beim Fotoshooting dabei zu sein.

Wir sind stolz auf jedes einzelne Mitglied und enorm dankbar für das Engagement, dem Teamgeist und der daraus resultierenden Schlagkraft, die immer dann unter Beweis gestellt wird, wenn es darauf ankommt.

130 Jahre Freiwillige Feuerwehr Rutzenmoos

Franz Blank:
1. Kommandant (1893 - 1899)

Unsere Feuerwehr feierte am 14. Februar den 130. Geburtstag und wir blicken mit Stolz auf die Entwicklung seit dem Jahr 1892 zurück.

Eine besondere Hochachtung gebührt dabei den Gründungsvätern unserer Feuerwehr, dem Obmann des Bezirksverbandes Vöcklabruck, Herrn Isidor Braun, als Initiator der ersten Zusammenkünfte, sowie dem ersten Ausschuss bestehend aus Leopold Kronlachner, Franz Blank, Georg Staudinger und Franz Salzner.

Einen großen Dank möchten wir allen Gönnern und Unterstützern sowie allen Kameraden unserer Feuerwehr aussprechen, ohne die es uns so nicht geben würde.

Den 26. Oktober nahmen wir zum Anlass, um diesen Geburtstag in unserem Feuerwehrhaus gebührend zu feiern.

Für alle historisch Interessierten ist die „Geschichte der Freiwilligen Feuerwehr Rutzenmoos“ auf unserer Homepage ein Highlight. In diesem Streifzug seit der Gründung können großteils hochinteressante Details nachgelesen werden.

Mannschaftsfoto 1909

MEILENSTEINE IN 130 JAHREN FF RUTZENMOOS

1894
Inventar: 1 Spritze, 2 Leitern, 3 Fackeln, 4 Steigerrüstungen, 22 Helme, 2 Hörner, 105 Meter Schläuche, 1 Büchse, Schlauchreparaturmasse.

1895
Änderung der Schreibweise *Ruzenmoos* in *Rutzenmoos*.

1910
Erster Feuerwehrball mit Tombola.

1918
Ende des 1. Weltkrieges. Sieben Kameraden sind im Krieg gefallen.

1929
Eröffnung des Spritzenhauses in Neudorf.

1948
Brand unseres Zeughauses und anschließendem Neubau gegenüber dem abgebrannten Spritzenhauses einschließlich Löschteich und Ankauf einer Sirene.

1950
Ankauf eines Steyr-LKW.

1954
Teilnahme am ersten Feuerwehrbewerb in Unterach am Attersee.

1960
Ankauf einer VW-Pumpe.

1965
Ankauf eines Tankwagens der Marke Opel Blitz TLF 1000.

1968
Verlängerung des Depots um vier Meter. Der Schlauchturm wurde dabei mit einer Winde weggezogen.

1971
Ankauf eines LKW Steyr 680 und Rutzenmoos wird Autobahn-Stützpunkt-Wehr.

1987
Ankauf von zwei Kleinlöschfahrzeugen.

1989
Teilnahme von Ludwig und Rupert Feichtiger sowie Josef Riedl an der Feuerwehr-Olympiade in Warschau.

1990
Ankauf eines Rüstfahrzeuges ÖAF.

1991
Neubau des Feuerwehrhauses unseres Löschzuges in Neudorf.

1992
Ankauf eines neuen Tanklöschfahrzeuges TLF-A 2000.

1997
Teilnahme an der Feuerwehr-Olympiade in Herning (Dänemark).

2002
Massenkarambolage auf der Westautobahn mit acht Toten und 57 Verletzten.

2008
Übersiedlung in das neu gebaute Feuerwehrhaus.

2010
Anschaffung eines Kommandofahrzeuges der Marke Mercedes Vito 111.

2014/2015
Anschaffung von zwei Kleinlöschfahrzeugen.

2017
Bei der Red Bull 400-Weltmeisterschaft in Titisee-Neustadt (Deutschland) konnte der Weltmeistertitel errungen werde. Ein Jahr darauf erfolgte die erfolgreiche Titelverteidigung in Bischofshofen.

2019
Anschaffung des neuen Rüstlöschfahrzeuges RLFA 2000/100.

2022
Beim Bundesfeuerwehrleistungsbewerb in St. Pölten konnte die Bewerbsgruppe 3 in der Wertung Silber ohne Alterspunkte den Bundessieg erringen.

Die gesamte **„Geschichte der Freiwilligen Feuerwehr Rutzenmoos“** können Sie auf unserer Homepage nachlesen.

VERANSTALTUNGEN

Der Blick auf ein sehr erfolgreiches Veranstaltungsjahr

Wie Balsam auf der Feuerwehrseele gestaltete sich das Veranstaltungsjahr 2022, in dem endlich wieder alle geplanten Veranstaltungen ohne Einschränkungen durchgeführt werden konnten. Neben dem geselligen Beisammensein bedeuten für uns die daraus gewonnen Erlöse einen wesentlichen Anteil zur Finanzierung von Ausrüstungsgegenständen.

Deshalb möchten wir uns gleich zu Beginn bei allen Besuchern für das zahlreiche Kommen herzlich bedanken. Ebenfalls ein großer Dank gebührt den Kameraden und allen externen Helfern für die großartige Mithilfe vor, während und nach den Veranstaltungen.

Schmankerl-Alarm

Traditionell läutet der Schmankerl-Alarm die Veranstaltungssaison ein. Am 24. April konnten wir nach zwei Jahren coronabedingter Pause wieder mit unseren Schmankerl-Spezialitäten aufwarten.

Mit Bangen verfolgten wir die Tage zuvor mehrmals täglich den Wetterbericht, der nicht unbedingt Gutes prognostizierte. Doch wie im April üblich, kann sich die Wetterlage sehr rasch ändern, und so kam es, dass pünktlich zum Veranstaltungsbeginn die Sonne zum Vorschein kam. Mit der Sonne kamen auch sehr schnell zahlreiche Gäste und die vorbereiteten Sitzplätze in der Fahrzeughalle und in den beiden aufgestellten Zelten waren in kurzer Zeit belegt. Dank der relativ hohen Temperaturen konnten wir kurz entschlossen den Sitzbereich ins Freie erweitern, wo die Gastgartenstimmung nicht lange auf sich warten ließ.

Schmankerl-Alarm

Schmankerl-Alarm

Sonnwendfeuer in Neudorf

In unserer Schmankerl-Küche stand dieses Mal das Kalb im Mittelpunkt, wo die Gäste unter anderem mit fünf verschiedenen Kalbsspezialitäten verwöhnt wurden. Wie auch die anderen Gerichte wurde das aus einem Rutzenmooser Biohof stammende Fleisch von uns frisch zubereitet. Abgerundet wurde das kulinarische Angebot mit fünf verschiedenen Biersorten und zwölf verschiedenen Weinen an der Bier- bzw. Weinbar, wohin sich das Geschehen mit Fortlauf der Zeit verlagerte.

Für zusätzliche gute Stimmung sorgten die „Gmoazwidan“, die uns den ganzen Tag musikalisch begleiteten.

Sonnwendfeuer in Neudorf

Nach dem Schmankerl-Alarm meinte es der Wettergott auch beim Sonnwendfeuer, welches am Samstag, den 18. Juni stattfand, sehr gut mit uns und bescherte uns herrlich warmes Wetter bis in die Nachtstunden.

Dies motivierte zahlreiche Gäste für den Besuch in Neudorf und unsere Erwartungen wurden abermals übertroffen. Die gute Stimmung fand kurz vor 22:00 Uhr mit dem Entzünden des Sonnwendfeuers den Höhepunkt des Abends.

Für die ausgezeichnete musikalische Umrahmung des Abends sorgten die „Music Rebels“.

Besuch des Kindergartens

Besuch des Kindergartens

Kindergarten und Volksschule zu Besuch im Feuerwehrhaus

Wir durften am 6. Juli die 3. Klasse der Volksschule Rutzenmoos und am 8. Juli den Kindergarten Rutzenmoos bei uns im Feuerwehrhaus begrüßen.

Zu Beginn führten wir die jungen Gäste durch die Räumlichkeiten des Feuerwehrhauses und zeigten ihnen die Fahrzeuge. Im Anschluss gab es noch ein paar praktische Stationen, bei denen sich die Kinder selbst betätigen durften.

Wie jedes Jahr war der Besuch nicht nur für die Kinder ein Highlight, sondern auch die Kameraden hatten einen Riesenspaß bei der Näherbringung des Feuerwehrwesens an den möglichen Feuerwehrnachwuchs.

Besuch der Volksschule

Dorffest

Dorffest Frühschoppen

Dorffest / Dorffest Frühschoppen

Nach zwei Jahren coronabedingter Pause konnte nun am 30. und 31. Juli endlich wieder das zweitägige Rutzenmooser Dorffest durchgeführt werden. Auch bei der dritten Veranstaltung in diesem Jahr präsentierte sich das Wetter von seiner besten Seite und wir konnten an beiden Tagen mit großer Freude eine Vielzahl von Gästen begrüßen.

Neben den traditionell frisch zubereiteten Speisen im Festzelt wurden dann unsere Wein-, Seidl- und Schnapsbars wieder ein Magnet für alle, die vom Sitzen genug hatten.

Wir bedanken uns bei allen Gästen sowie bei den beiden Bands für die perfekte musikalische Begleitung an beiden Tagen.

Glühweinstand der Bewerbsgruppen

Am 10. Dezember bildete der Glühweinstand unserer Bewerbsgruppen den Abschluss des Veranstaltungsjahres.

Bei Glühwein, Lumumba, Bier und Spritzer mit Bratwürstel, Raclette-Brot und Pofesen durften wir bei weihnachtlicher Atmosphäre einige schöne Stunden mit den zahlreichen Besuchern verbringen.

Glühweinstand der Bewerbsgruppen

Feuerwehr-Jugendleistungsabzeichen in Gold

JUGEND

Wieder ein normales Jahr

In diesem Jahr konnten wir erstmals seit zwei Jahren wieder mit dem Konditionstraining im Turnsaal der Volksschule Rutzenmoos beginnen. Infolge pandemiebedingter Vorsichtsmaßnahmen musste das Training in zwei Gruppen geteilt werden, was den Spaß jedoch nicht schmälerte. Aufgrund der langen Pause war diese Art des Feuerwehrtrainings, bei dem neben der allgemeinen körperlichen Aktivität auch grundlegende motorische Fähigkeiten vermittelt werden, für viele Jugendliche völliges Neuland. Dass alle viel Freude daran hatten, bewiesen die hohen Teilnehmerzahlen.

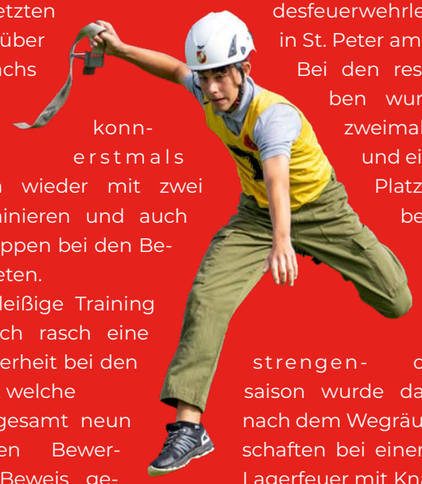
Wissenstest
Parallel zum Training im Turnsaal wurde mit den Vorbereitungen für das Wissenstestabzeichen in Bronze, Silber, 3. Erprobung und Gold begonnen. Während der theoretische Teil wie auch schon im Vorjahr mit dem Smartphone via Lern-App abgehalten wurde, fand der praktische Teil am 2. April im Feuerwehrhaus Frankenmarkt statt, der von den Teilnehmern äußerst erfolgreich absolviert werden konnte. Für die sehr aufwendigen Vorbereitungsarbeiten möchten wir uns bei Michael Hochmayr bedanken.

Flurreinigungsaktion
Am 9. April fand die alljährliche Flurreinigungsaktion statt, welche vom Ausschuss Hochbau, Ortsentwicklung, Energie und Umwelt der Marktgemeinde Regau organisiert wurde. Viele unserer Jungs haben wieder mit viel Freude und voller Tatendrang daran teilgenommen.

Flurreinigungsaktion

Wissenstest

Bewerbssaison
Mitte April konnten wir wieder unsere Bewerbsübungsbahn am Grundstück der Familie Hauser aufbauen und mit den Übungen für die Bewerbe beginnen. Da wir uns in den letzten zwei Jahren über großen Zuwachs erfreuen durften, konnten wir erstmals seit langem wieder mit zwei Gruppen trainieren und auch mit zwei Gruppen bei den Bewerben antreten.
Durch das fleißige Training zeichnete sich rasch eine gewisse Sicherheit bei den Übungen ab, welche bei den insgesamt neun teilgenommen Bewerben unter Beweis gestellt werden konnte.



Bei den Resultaten ist der erste Platz in Bronze beim Bezirksbewerb Vöcklabruck in Frankenburg besonders hervorzuheben. Eine sehr große Freude bereitete uns auch der 35. Platz von 252 Gruppen in Bronze und das Erreichen des 11. Platzes in Silber beim Landesfeuerwehrleistungsbewerb in St. Peter am Wimberg.
Bei den restlichen Bewerben wurde in Bronze zweimal ein zweiter und einmal ein dritter Platz erreicht. In Silber wurden zwei erste und ein dritter Platz erzielt.
Nach der anstrengenden Bewerbssaison wurde das Bewerbsjahr nach dem Wegräumen der Gerätschaften bei einem gemütlichen Lagerfeuer mit Knacker und Limo beendet und es ging, ehe Ende November wieder das Konditionstraining begann, in die wohlverdiente Sommerpause.

Abschnittsbewerb Attersee in Eggenberg

Bezirksbewerb in Frankenburg

Jugendlager
Nachdem in den Jahren zuvor wetter- und zuletzt coronabedingt das traditionelle Jugendlager am Nussensee nicht möglich war, konnte dieses heuer vom 12. bis zum 14. August wieder stattfinden.
Zuerst musste für die 23 Teilnehmer eine kleine Zeltstadt errichtet werden. Bei Lagerfeuer, gutem Essen und warmen Wasser im See hatten die Jungs viel Spaß.

Feuerwehr-Jugendleistungsabzeichen (FJLA)
Im Herbst begannen wir mit den Vorbereitungen für das Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Gold. Fünf Burschen nahmen mit Erfolg am Leistungsabzeichen im Feuerwehrhaus Attnang teil.

Friedenslicht
Die letzte Veranstaltung im Jahr ist traditionell das Friedenslicht, welches heuer wieder von uns von Haus zu Haus ausgetragen werden konnte. Wir möchten uns auf diesem Weg sehr herzlich bei der Bevölkerung für die freiwilligen Spenden bedanken.
Abschließend möchten wir uns bei unserem Jugendbetreuer Thomas Nagl und dessen Helfern Manfred Obermaier, Simon Pesendorfer, Michael Hochmayr, David Fürtbauer und August Thalhammer für die großartige Jugendarbeit das ganze Jahr über bedanken.
Besonderer Dank gilt abermals der Familie Hauser, die ihre Wiese der Jugendgruppe für die Bewerbsübungen zur Verfügung stellt und uns auch darüber hinaus immer tatkräftig unterstützt.

Brandvorführung

Feuerwehr-Jugendleistungsabzeichen in Gold

Feuerwehr-Jugendleistungsabzeichen in Gold

NEUVORSTELLUNG JUGEND

- Sebastian Aigner
- Noel Kenjar
- Franz Leonhard Kroismayr
- Marcel Lenzenwöger
- Sebastian Obermaier
- Samuel Stadt

ANGELOBUNG JUGEND

- Jakob Hornung
- Andreas Huemer
- David Osterkorn
- Lukas Schernthaner
- Philipp Schwaiger

BIST AUCH DU INTERESSIERT?

Wenn auch du dich für einen Eintritt in unsere Jugendgruppe interessierst und bereits neun Jahre alt bist, dann melde dich doch einfach bei **HFM Simon Pesendorfer (0680 / 14 39 793)** oder bei unserem **Kommandant HBI Florian Riedl (0664 / 35 45 245)**.

BUNDESSIEG!!!

13. Bundesfeuerwehrleistungsbewerb 2022
13. BUNDESFEUERWEHR LEISTUNGSBEWERB St. Pölten 26.-28.8.2022
ÖBFV
NV
MAGIRUS LOHR
STRABAG TEAMS WORK.
HYPO NOE
WENN'S EINER KANN, DANN ATTENSAM
THENNEMAYER
PALFINGER
OMV
ZÖCHLING
ÖBB INFRA
BAU-STUDIO HÖFER
EVN
ATG Hallenbau
METRO
Egger

Aktivgruppe Rutzenmoos 1

A der hervorragende 45. Platz von 430 angetretenen Gruppen erzielt. In Silber konnten alle Kameraden das benötigte Abzeichen erreichen.

Bewerbsgruppe 3
Die Aktivgruppe Rutzenmoos 3 zeigte zum Start in die neue Saison bei den Kuppelcups gute Leistungen und konnte den Fire-Cup in Peilstein im Mühlkreis gewinnen. Bei den anschließenden Bewerben im Bezirk Vöcklabruck konnte leider das große Potential der Gruppe nie ganz abgerufen werden. Am Ende konnte doch noch der zweite Platz in der Bezirkswertung errungen werden. Auch beim Landesbewerb schlichen sich zu viele Fehler ein und so blieben wir mit dem 15. Platz in der Wertung Silber A hinter unseren Erwartungen zurück.

Bewerbsgruppe 4
Die Bewerbsgruppe 4 mit Alterspunkten konnte ebenfalls wieder solide Leistungen zeigen, jedoch passierten immer wieder kleinere Fehler, wie auch beim Landes- und Bundesbewerb. Somit reichte es dieses Jahr für keine Spitzenergebnisse.

Aktivgruppe Rutzenmoos 3

RÜCKBLICK BEWERBSSAISON

Mit zwei Jugendgruppen und drei Aktivgruppen waren wir im Frühjahr coronabedingt erstmals seit 2019 wieder in eine normale Bewerbssaison gestartet. Dabei konnten wieder zahlreiche Podestplätze errungen werden.

Bewerbsgruppe 1
Die neu ausgerichtete Gruppe mit zahlreichen jungen Mitgliedern zeigte solide Leistungen und konnte damit den Verbleib in der Bezirksliga sicherstellen. Beim Landesbewerb in St. Peter am Wimberg wurde mit einer starken Leistung in der Wertungsklasse Bronze

Aktivgruppe Rutzenmoos 4

SIEG BEIM BUNDESFEUERWEHRLEISTUNGSBEWERB

Vom 26. bis 28. August 2022 fand in St. Pölten der 13. Bundesfeuerwehrleistungsbewerb statt.

Knapp 350 Bewerbsgruppen mit insgesamt über 3.000 Feuerwehrmitgliedern aus Österreich, Bayern und Südtirol kämpften um den begehrten Titel der schnellsten Feuerwehr Österreichs. Für den nur alle vier Jahre stattfindenden Bewerb konnten sich von der Freiwilligen Feuerwehr Rutzenmoos zwei Bewerbsgruppen für die Teilnahme qualifizieren.

Während die Bewerbsgruppe 3 in der Wertung Silber ohne Alterspunkte kämpfte, durfte die Bewerbsgruppe 4 in der Wertung Bronze und Silber, jeweils mit Alterspunkten, gleich zweimal an den Start. Am Ende zählt, wer in Summe beim traditionellen Löschangriff und im anschließenden Staffellauf die schnellste Zeit erreicht.

Als erste an diesem Tag war um 11:50 Uhr die Bewerbsgruppe 4 in Bronze an der Reihe. Bei einer erreichten Zeit von 44,10 Sekunden im Löschangriff kamen leider 10 Fehlerpunkte dazu. Im Staffellauf legte die Gruppe die 8 x 50 Meter in 64,35 Sekunden zurück. Im Endklassement bedeutete dies den 26. Rang.
In Silber mussten zu der Endzeit von 46,88 Sekunden im Löschangriff unglücklicherweise 20 Fehlerpunkte hinzuaddiert werden. In Summe mit dem Staffellauf, der in 66,53 Sekunden bewältigt wurde, reichte es für den 19. Gesamtrang.

Um exakt 14:25 Uhr war es für unsere Bewerbsgruppe 3 so weit. Angefeuert von den zahlreich mitgereisten Fans blieb die Stoppuhr beim Löschangriff nach fehlerfreien 34,55 Sekunden stehen, was am Ende die zweitbeste Tageszeit bedeutete. Beim darauffolgenden Staffellauf konnte ebenfalls fehlerfrei mit 50,12 Sekunden die überhaupt schnellste Zeit in Silber verbucht werden. Bis am Ende des Tages konnte von keiner Gruppe die Summe beider Zeiten unterboten werden und nach bangem Warten war es schlussendlich in den frühen Abendstunden Gewissheit:

BUNDESSIEG!!!

Nachdem der Erfolg am Abend noch im Rahmen von Acts mit DJ Ötzi und den jungen Zillertalern ausgiebig gefeiert wurde, fand am Sonntag um 10:00 Uhr die Schlussfeier mit der Siegerehrung statt. Unter den Gratulanten befanden sich unter anderem der Bundesminister für Inneres Mag. Gerhard Karner, Landesrätin Michaela Langer-Weninger, PMM, der

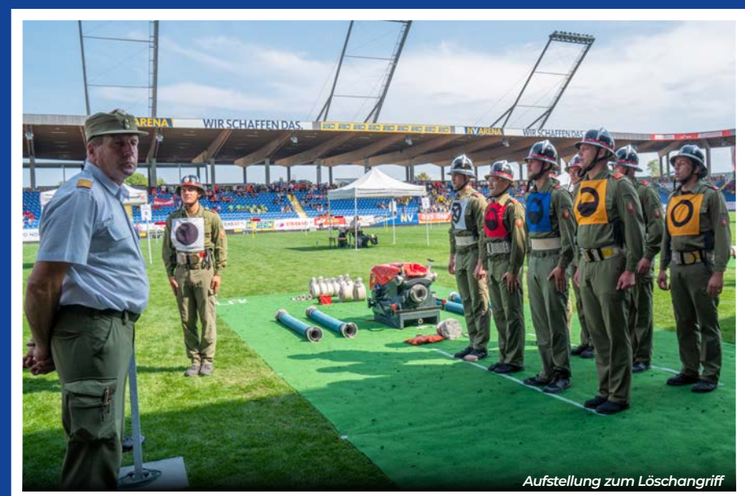
Zwischenjubel nach dem fehlerfreien Löschangriff in der Zeit von 34,55 Sekunden

Feuerwehrpräsident und zugleich Landes-Feuerwehrkommandant von Oberösterreich FPräs Robert Mayer, MSc., Landes-Feuerwehrkommandant von Niederösterreich LBD Dietmar Fahrafellner, MSc., Bezirks-Feuerwehrkommandant von Vöcklabruck OBR Wolfgang Hufnagl und der OÖ. Landes- und Bundesbewerbsleiter BR Hannes Niedermayr.

Nach der Heimreise von St. Pölten erwartete die frisch gebackenen Bundessieger noch ein Empfangskomitee im Feuerwehrhaus, wo sich auch der Bürgermeister der Marktgemeinde Regau Peter Harringer einfand.

Nach dem Red Bull 400-Weltmeistertitel 2017 in der Firefighter-Wertung und der bis heute amtierenden erfolgreichen Titelverteidigung 2018, dem Landessieg 2019 in Silber ist nun der erste Bundessieg in der jahrzehntelangen Bewerbsgeschichte der FF Rutzenmoos ein weiteres Highlight auf der Erfolgsliste unserer Bewerbsgruppe 3.

An dieser Stelle möchten wir uns im Namen der Bewerbsgruppen bei allen Unterstützern und Gönnern der letzten Jahre bedanken.


Aufstellung zum Löschangriff

Gratulation vom Bundesminister für Inneres Mag. Gerhard Karner und dem Feuerwehrpräsident FPräs Robert Mayer, MSc.

Empfang im Feuerwehrhaus mit Bürgermeister Peter Harringer

EINSÄTZE AUSZUG AUS DEM EINSATZGESCHEHEN

Im Jahr 2022 hatten wir insgesamt
137 Einsätze abzuarbeiten.

Aufräumarbeiten nach Verkehrsunfall auf der B145
Ein Auffahrunfall auf der B145 bescherte uns am 12. Jänner 2022 den ersten Einsatz in diesem Jahr.

Um 8:02 Uhr wurden wir zu Aufräumarbeiten nach einem Verkehrsunfall alarmiert. Nach unserem Eintreffen sicherten wir die Unfallstelle ab. Da es sich um einen 3-spurigen Bereich der B145 handelte, musste keine Fahrtrichtung gesperrt werden und der Verkehr konnte nahezu ohne Beeinträchtigung weiterfließen. Ein Fahrzeug konnte auf einen angrenzenden Parkplatz geschoben werden, während der andere PKW von einem Abschleppunternehmen abtransportiert wurde.
Wir banden die ausgeflossenen Betriebsflüssigkeiten und konnten den Einsatz nach knapp einer Stunde wieder beenden.

LKW-Bergung in Tiefenweg
Ebenfalls am 12. Jänner wurden wir telefonisch zu einer LKW-Bergung in der Ortschaft Tiefenweg gerufen.

Für einen LKW-Fahrer wurde zu seinem Leidwesen der Ortsname zum Programm. Beim Versuch mit seinem Sattelzug in einer Wiese zu wenden, wurde ihm der Weg offensichtlich zu tief und er versank dabei so weit, dass er sich nicht mehr selbst aus dieser Lage befreien konnte. Mit unserem Rüstfahrzeug konnten wir das Gespann schlussendlich rückwärts wieder auf die befestigte Straße ziehen.

Nach rund einer Stunde konnten wir auch diesen Einsatz wieder abschließen.

Massive Verkehrsbehinderungen nach intensivem Schneefall
Am 20. Jänner standen wir infolge eines kurzen und sehr intensiven Schnellfalls, der sich rasch auf den Straßen als blankes Eis auswirkte, von 17:00 Uhr bis 23:00 Uhr mit knapp 30 Kameraden im Einsatz. Einmal mehr war die B145 im Bereich rund um die Autobahnauffahrt Regau der Hotspot der Ereignisse.

Viele hängen gebliebene PKW und LKW, mehrere kleinere Unfälle und das hohe Verkehrsaufkommen in der Stoßzeit machten die Lage zu einer wahren Herausforderung.
Wir mussten zuerst die B145 in Richtung Gmunden sperren, damit nicht noch mehr Fahrzeuge in den eisglatten Anstieg zum Kreisverkehr einfuhren. Jene Fahrzeuge, die sich bereits darin befanden, mussten zurück nach Vöcklabruck oder auf die Autobahn umgeleitet werden. Erst als dieser Abschnitt frei war, konnten die Räum- und Streufahrzeuge die Straße zumindest bis zum Kreisverkehr durch mehrmaliges Abfahren wieder passierbar machen.

Noch schwieriger gestaltete sich die Situation auf der anderen Seite des Kreisverkehrs Richtung Gmunden. Hier war die Bergung der hängengebliebenen LKW noch langwieriger. Auch in diesem Abschnitt war die B145 vorerst zur Gänze gesperrt. Nach dem ein Fahrstreifen frei war, konnten auch hier die Streufahrzeuge fahren und der Verkehr zumindest von Gmunden kommend wieder freigegeben werden. Der Verkehr nach Gmunden musste in dieser Zeit über die A1 - Laakirchen West umgeleitet werden. Erst gegen 20:30 Uhr konnte die gesamte Sperre aufgehoben werden.

Just in diesem Moment blockierte ein defekter LKW im Bereich Sternberg (Wiesen) die Fahrbahn Richtung Gmunden und wir mussten abermals eine Einbahnregelung einrichten. Da der LKW auf Grund eines Getriebedefekts nicht gleich abgeschleppt werden konnte, wurden die Freiwillige Feuerwehr Wiesen alarmiert, da sich dieser Straßenabschnitt bereits auf deren Einsatzgebiet befand.
Unser Rüstfahrzeug unterstützte noch die Kameraden aus Wiesen beim Abschleppen des LKW.

Gegen 23:00 Uhr konnten schließlich die letzten Kameraden wieder in das Feuerwehrhaus einrücken.

Verkehrsunfall auf der Schörflinger Straße
Am 10. Februar wurden wir um 6:30 Uhr gemeinsam mit der FF Regau zu einem Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person auf der Schörflinger Straße alarmiert.
Bei unserem Eintreffen stellte sich glücklicherweise heraus, dass die Insassen nicht eingeklemmt waren und bereits vom Roten Kreuz und vom Notarzt versorgt wurden.
Die Kameraden der FF Regau übernahmen das Binden der ausgeflossenen Betriebsflüssigkeiten und die Aufräumarbeiten.
Wir kümmerten uns unterdessen um die Verkehrsregelung, da während der Arbeiten der gesamte Verkehr von und nach Attnang großräumig umgeleitet werden musste.

Nach rund zwei Stunden konnte schließlich der Einsatz wieder beendet werden.

Einsätze durch Sturmtief „Ylenia“

Das Sturmtief „Ylenia“ bescherte uns am 17. Februar in den Vormittagsstunden insgesamt vier Einsätze.

Umgestürzte Bäume und heruntergefallene Äste versperrten mehrere Straßen in unserem Einsatzgebiet. Wir entfernten diese, sodass ein sicheres Befahren der Straßen wieder möglich war.
Um 17:30 Uhr wurden wir neuerlich zu einem Sturmeinsatz alarmiert.
In der Ortschaft Hattenberg drohte ein in eine Baumkrone gefallener Baum auf die Straße zu stürzen.
Wir schnitten den Baum zur Gänze um und zogen ihn mittels Seilwinde in eine sichere Position.

Ölspur nach Kollision mit einem Stein

Am 23. Februar wurden wir kurz vor 7:00 Uhr von der Landeswarnzentrale zu einer Ölspur in der Ortschaft Ritzing alarmiert. Ein PKW war über einen auf der Fahrbahn liegenden Stein gefahren und hat sich dabei die Ölwanne so massiv beschädigt, dass das gesamte darin befindliche Öl ausfloss.

Als wir am Einsatzort eintrafen stellten wir zusätzlich fest, dass sich die Einsatzstelle - entgegen der Erstmeldung - auf der Landesstraße L1263 befand und diese in diesem Bereich bereits zum Einsatzgebiet der FF Aurachkirchen gehört. Wir verständigten daher umgehend auch die Kameraden aus Aurachkirchen.

Parallel dazu begannen wir mit dem Binden des ausgeflossenen Öls. Während der Arbeiten musste kurzzeitig die Straße komplett und anschließend wechselseitig gesperrt werden. Nachdem die Kameraden von der FF Aurachkirchen eingetroffen waren, unterstützten wir diese noch bei der Endreinigung des über 150 Meter betroffenen Straßenabschnitts.

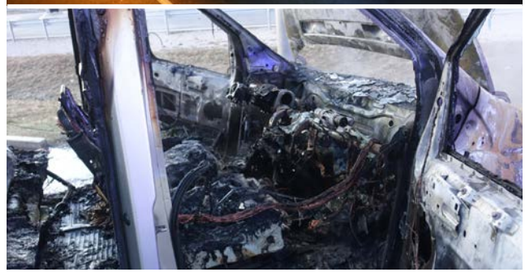
Nach gut zwei Stunden konnte der Einsatz wieder beendet werden.

Fahrzeugbrand Autobahnrastplatz Hainbach

Am 12. März wurden wir um kurz vor 6 Uhr früh gemeinsam mit der FF Regau zu einem Fahrzeugbrand auf der A1 Westautobahn in Fahrtrichtung Salzburg alarmiert.

Ein Kleinbus fing aus unbekannter Ursache Feuer und konnte vom Fahrzeuglenker noch auf einem Parkplatz am Autobahnrastplatz Hainbach abgestellt werden. Als wir am Einsatzort eintrafen stand der Kleinbus bereits im Vollbrand. Unter Einsatz von schwerem Atemschutz und zwei HD-Rohren konnte der Brand nach kurzer Zeit gelöscht werden. Parallel dazu mussten kleinere Mengen von ausgelaufenen Betriebsflüssigkeiten gebunden werden.

Nachdem das Fahrzeug durch ein Abschleppunternehmen aufgeladen war, konnten wir die restlichen Aufräumarbeiten durchführen.
Nach rund 2,5 Stunden konnten wir die Einsatzbereitschaft wieder herstellen.



Fahrzeugbrand Am Weinberg

Am 12. März wurden wir um kurz vor 14 Uhr bereits zum zweiten Fahrzeugbrand an diesem Tag alarmiert.

Ein PKW fing während der Fahrt auf der B145 aus unbekannter Ursache Feuer und musste vom Fahrer auf dem Parkplatz eines Hotels abgestellt werden. Mit schwerem Atemschutz und einem HD Rohr begannen wir nach unserem Eintreffen unverzüglich mit den Löscharbeiten. Zusätzlich wurde die Fassade und der Eingangsbereich des Hotels mittels eines C-Rohres geschützt. Nachdem „Brand aus“ gegeben werden konnte und das Fahrzeug durch ein Abschleppunternehmen abtransportiert war, konnten wir die restlichen Aufräumarbeiten durchführen.

Nach rund zwei Stunden war die Einsatzbereitschaft wieder hergestellt.

Vermeintlicher Wohnhausbrand in Hub

Am 2. April wurden wir um 18:13 Uhr gemeinsam mit der FF Regau zu einem Wohnhausbrand in der Ortschaft Hub alarmiert.

Durch ein Gebrechen einer Heißwasserleitung im Heizraum eines Mehrfamilienhauses wurde von den Bewohnern zunächst durch den massiv aufgetretenen Wasserdampf ein Brand vermutet. Gleich bei unserem Eintreffen an der Einsatzstelle wurden wir von dieser neuen Sachlage informiert und wir konnten kurze Zeit darauf den Einsatz wieder beenden.

Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person

Am 11. April wurden wir um 10:48 Uhr gemeinsam mit der FF Regau zu einem Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person in Schönberg alarmiert.

Aus ungeklärter Ursache kam ein Fahrzeuglenker in einem Waldstück von der Straße ab und prallte frontal gegen einen Baum. Zum Glück wurde der Lenker entgegen ersten Meldungen nicht im Fahrzeug eingeklemmt. Als wir am Unfallort eintrafen, wurde der Verunfallte bereits vom Notarzt und dem Roten Kreuz erstversorgt. Unsere Arbeit beschränkte sich auf die Verkehrsregelung, da bis zur Bergung des Unfallfahrzeuges der Straßenabschnitt komplett gesperrt werden musste.

Um 11:50 Uhr konnten wir den Einsatz schließlich wieder beenden.

Aufräumarbeiten nach Verkehrsunfall auf der B145

Zu Aufräumarbeiten nach einem Verkehrsunfall wurden wir am 15. April um 13:38 Uhr alarmiert

Auf der B145 im Bereich der Avanti-Tankstelle kam es zu einem Auffahrunfall mit drei beteiligten Fahrzeugen. Bereits bei der Anfahrt zum Einsatzort machte uns die sehr rasche Staubildung aufgrund eines sehr hohen Verkehrsaufkommens zu schaffen.

Nach unserem Eintreffen sicherten wir die Unfallstelle umgehend ab und richteten eine wechselseitige Straßensperre ein. Auf der Fahrbahn mussten zusätzlich ausgeflossene Betriebsmittel gebunden werden. Während der Bergearbeiten durch das Abschleppunternehmen kam es kurzzeitig zu einer Totalsperre der B145. Anschließend wurde von uns noch die Fahrbahn gereinigt.

Nach gut einer Stunde konnten wir schließlich die Einsatzbereitschaft wieder herstellen.

Verkehrsunfall auf der B145 mit eingeklemmter Person

Am 17. April wurden wir um kurz vor 14:00 Uhr gemeinsam mit den Kameraden der FF Regau zu einem Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person auf der B145 alarmiert.

Nahezu an der gleichen Stelle wie schon vor zwei Tagen (im Bereich der Avanti-Tankstelle) kam es zu einem schweren Verkehrsunfall, bei dem zwei Fahrzeuge zusammenstießen. Ein PKW kam dabei von der Fahrbahn ab, überschlug sich und blieb auf einem angrenzenden Feld am Dach liegen. Glücklicherweise war entgegen der Alarmierung keine Person im Fahrzeug eingeklemmt.

Nach der Absicherung der Unfallstelle mussten wir für die Aufräumarbeiten den Verkehr wechselseitig anhalten. Für kurze Zeit wurde die Straße komplett gesperrt. An beiden Fahrzeugen liefen Betriebsflüssigkeiten aus, die wir binden mussten. Mit dem Kran unseres Rüstfahrzeugs konnten wir das im Feld liegende Fahrzeug bergen und anschließend auf den Abschleppwagen heben.

Nach der Reinigung der Fahrbahn konnten wir den Einsatz um 15:42 Uhr wieder beenden.

Umgestürzter LKW auf der A1

Am 9. Mai wurden wir kurz nach 19:00 Uhr zu einer LKW-Bergung nach einem Verkehrsunfall auf der A1 in Fahrtrichtung Wien alarmiert.

Da in der Erstmeldung von einem umgestürzten Tankwagen die Rede war, wurde sofort Alarmstufe 2 ausgelöst und die Kameraden der FF Wiesen wurden mitalarmiert. Als wir an der Unfallstelle ankamen, stellte sich heraus, dass es sich beim umgestürzten Fahrzeug um einen LKW mit Siloauflieger handelte, der zum Transport von Mehl diente und dieser zum Unfallzeitpunkt leer war. Somit bestand von der Ladung keine Gefahr für Menschen oder Umwelt.

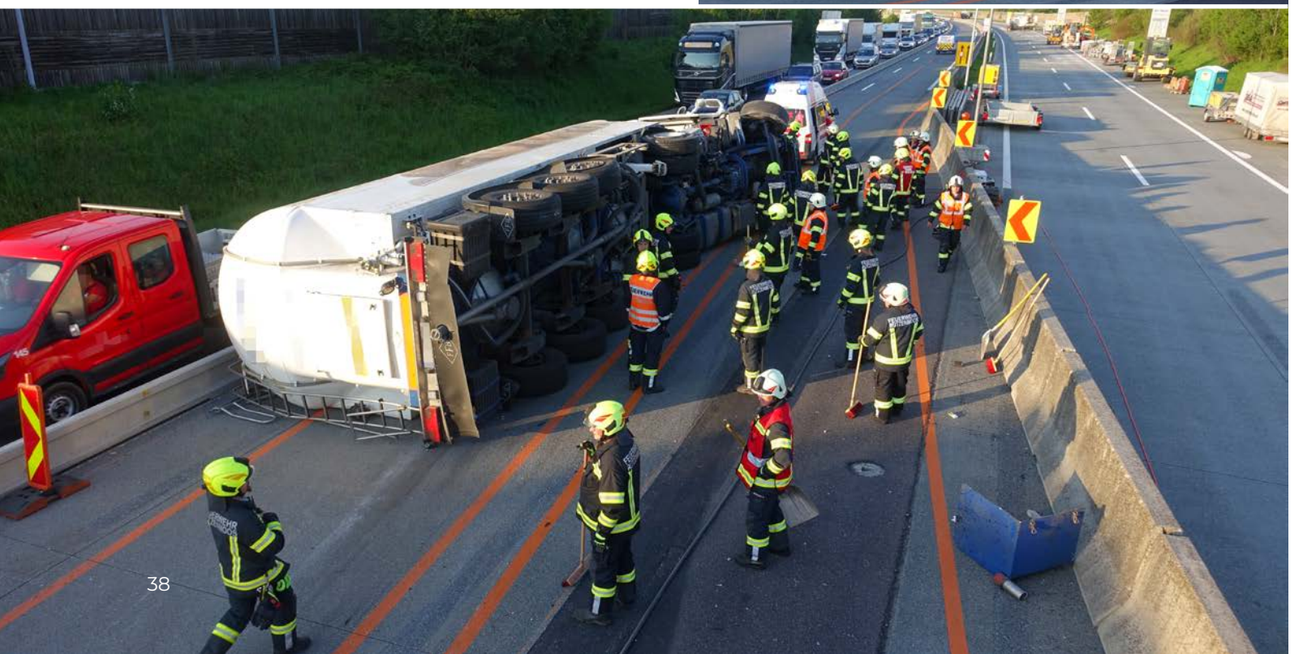
Aus bisher ungeklärter Ursache touchierte der LKW am Beginn eines Baustellenabschnittes, bei dem der Verkehr links auf die Gegenfahrbahn geleitet wird, rechts eine Betonschutzwand, sodass er in Folge ins Schleudern kam und schließlich etwa 60 Meter später auf der Seite liegend zum Stillstand kam.

Da sich der LKW-Fahrer bei unserer Ankunft nicht mehr im LKW befand und bereits vom Notarzt und dem Roten Kreuz versorgt wurde und die Autobahn in Richtung Wien von der Polizei gesperrt war, konnten wir uns gleich um das Binden der ausgeflossenen Betriebsmittel kümmern. Ein kleiner Teil rann aufgrund eines leichten Gefälles auch auf die Gegenfahrbahn, die für die dortigen Reinigungsarbeiten ebenfalls für kurze Zeit gesperrt werden musste.

Im Anschluss richteten wir mit dem Ladekran unseres Rüstfahrzeuges die verschobenen Teile der Betonschutzwand wieder provisorisch ein und befreiten die Fahrbahn von den abgesplitterten Betonteilen. Nun konnten die im Rückstau stehenden Fahrzeuge auf einer Spur langsam an der Unfallstelle vorbeigeleitet werden. Zu diesem Zeitpunkt wurde der hinten ankommende Verkehr bereits bei der Autobahnabfahrt Regau abgeleitet.

Für die Bergung des LKW mussten wir auf das angeforderte Spezialbergeunternehmen warten, das in Folge mit drei Spezialkränen anrückte. Da sich der verunfallte LKW direkt an der Abgrenzung zur Gegenfahrbahn befand, war bei den Vorbereitungsarbeiten zum Aufrichten höchste Vorsicht geboten. Beim unmittelbaren Aufstellen des LKW musste von der Polizei aus Sicherheitsgründen wiederum die gesamte Autobahn kurzzeitig gesperrt werden. Da beim Unfall eine Achse des Aufliegers beschädigt wurde, verzögerte sich der Abtransport um gut eine halbe Stunde. Eine Kehrmaschine übernahm im Anschluss die Endreinigung.

Nach knapp fünf Stunden konnten wir die Einsatzbereitschaft wieder herstellen.



LKW-Bergung auf der A1

Am 19. Mai wurden wir um 06:15 Uhr abermals zu einer LKW-Bergung nach einem Verkehrsunfall auf der A1 in Fahrtrichtung Wien alarmiert.

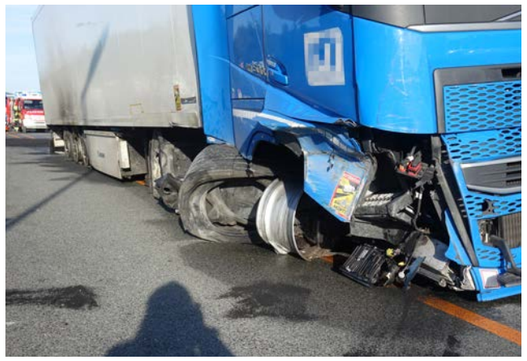
Exakt an der gleichen Stelle wie schon vor einer Woche touchierte wieder ein LKW mit Sattelauflieger die Betonschutzwand, die am Beginn eines Baustellenabschnittes aufgestellt ist und den Verkehr auf die linke Fahrspur leiten soll. Beim Anprall wurden nicht nur alle Reifen auf der rechten Fahrzeugseite beschädigt, sondern auch der Dieseltank, woraufhin der gesamte mitgeführte Treibstoff ausfloss und sich auf der ganzen Autobahn ausbreitete.

Nach der Herstellung des Brandschutzes konnten wir in der Erstmaßnahme den Treibstoff in jenen Bereichen binden, wo dieser in das Erdreich einzudringen drohte. Anschließend führten wir die Aufräumarbeiten und das Binden des restlichen Diesels durch.

Die Bergung des LKW übernahmen wieder zwei Fahrzeuge eines Spezialbergeunternehmens. Die Vorbereitung für das Abschleppen gestaltete sich äußerst schwierig, da der Tausch der beschädigten Reifen aufgrund der Deformierung nicht mit herkömmlichen Mitteln durchgeführt werden konnte.

Die Autobahn war in Fahrtrichtung Wien während der gesamten Arbeiten komplett gesperrt. Des Weiteren musste die Gegenfahrbahn temporär ebenfalls angehalten werden. Wie schon vor einer Woche wurde der Verkehr in Richtung Wien bereits bei der Autobahnabfahrt Regau abgeleitet. Dies führte in der Stoßzeit zu massiven Verkehrsbehinderungen auf der Autobahn sowie auf den Ausweichrouten.

Nach über sechs Stunden konnten wir den Einsatz schließlich beenden.



Autoüberschlag auf der A1

Am 29. Mai wurden wir um 5:45 Uhr gemeinsam mit der FF Wiesen zu einem Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person auf der A1 alarmiert.

Im Bereich eines Baustellenabschnittes in Fahrtrichtung Wien, bei dem es nun bereits zum dritten Mal innerhalb kurzer Zeit zu einem Verkehrsunfall kam, überschlug sich aus ungeklärter Ursache ein PKW, der schließlich nach etwa 60 Meter am Dach liegend zum Stillstand kam.

Glücklicherweise befand sich zum Zeitpunkt unseres Eintreffens niemand mehr im Fahrzeug. Nachdem wir den Brandschutz sichergestellt haben, banden wir die ausgeflossenen Betriebsflüssigkeiten. Anschließend stellten wir das verunfallte Fahrzeug mittels der Seilwinde unseres Rüstlöschfahrzeuges wieder auf die Räder und unterstützen das angeforderte Abschleppunternehmen bei der Verladung.

Nach der Endreinigung der Fahrbahn konnten wir um 7:30 Uhr wieder in das Feuerwehrhaus einrücken.

Unwettereinsätze durch Sturmtief „Maya“

Das am 5. Juni über fast ganz Österreich gezogene Sturmtief „Maya“ löste auch bei uns um 19:16 Uhr eine Alarmierung zu einem Sturmschaden aus.

Ein zwölf Meter hoher Sendemast, der am Dach eines Hauses montiert ist, drohte infolge des heftigen Sturms zu knicken und herunterzustürzen. Wir sperrten vorerst die vorbeiführende Straße und warteten bis die Gewitterzelle weggezogen war, um sicher mit dem Kran arbeiten zu können. Im Anschluss konnten wir mit Hilfe des Arbeitskorbes unseres Rüstfahrzeuges am Mast Sicherungsseile anbringen, die wir auf zwei von uns am Nachbargrundstück aufgestellte

IBC-Regenwassertanks mit je 1.000 Liter abspannten. Neben ein paar abgebrochener Äste und umgestürzter Verkehrsschilder wartete noch eine Garage, bei der aufgrund einer Verstopfung des Abwassersystems Wasser eingedrungen war. Wir schützten das Garagentor mit Sandsäcken, um weiteren Schaden zu vermeiden. Parallel versuchten wir die Verstopfung zu beseitigen.

Schließlich konnten dann gegen 23 Uhr die letzten Kameraden wieder ins Feuerwehrhaus einrücken.

Drei PKW-Bergungen an einem Tag beim Kreisverkehr

Zu Aufräumarbeiten nach einem Verkehrsunfall wurden wir am 7. Juni um 12:54 alarmiert.

Ein PKW kam in Fahrtrichtung Gmunden im Bereich des Bypasses beim Kreisverkehr zur Autobahnauffahrt Regau rechts von der Straße ab und blieb auf der Böschung stehen. Nachdem sichergestellt war, dass keine Betriebsmittel ausgeflossen sind, konnten wir das Fahrzeug rasch bergen und den Verkehr im Bypass nach einer kurzen Sperre wieder freigeben.

Nach knapp einer Stunde wurde die Einsatzbereitschaft wieder hergestellt.

Kurz vor 17 Uhr wurden wir abermals zu Aufräumarbeiten nach einem Verkehrsunfall beim Kreisverkehr bei der Autobahnauffahrt Regau alarmiert.

Ein PKW-Lenker kam in Fahrtrichtung Vöcklabruck beim Verlassen des Kreisverkehrs ins Schleudern und prallte gegen einen auf dem Grünstreifen stehenden Mast einer Straßenbeleuchtung, der daraufhin über die Fahrbahn fiel.

Da keinerlei Flüssigkeiten aus dem verunfallten PKW ausgeflossen waren, konnten wir diesen rasch in eine Straßenbucht schieben. Den umgefallenen Mast legten wir nach kurzer Rücksprache bezüglich der Elektrozuleitung vorerst am Grünstreifen ab.

Die Einfahrt in den Kreisverkehr von Vöcklabruck kommend war während der gesamten Arbeiten gesperrt, was zur Folge hatte, dass eine direkte Auffahrt auf die Autobahn nicht möglich war. Dies veranlasste mehrere Fahrzeuglenker zu teilweise sehr fragwürdigen Wendemanövern nach dem Bypass, um so schnellstmöglich auf die Autobahn zu gelangen und so kam es, dass es noch während unserer Anwesenheit etwa 200 Meter weiter zu einem erneuten Verkehrsunfall kam.

Zwei PKW kollidieren infolge eines derartigen Wendeversuchs. Wir verlagerten unsere Gerätschaften und fingen abermals an, die Unfallstelle zu sichern, eine Einbahnregelung herzustellen und die Fahrbahn zu reinigen.

Genau rechtzeitig um 19:00 Uhr konnten wir wieder in das Feuerwehrhaus einrücken, um umgehend nach Aurach weiterzufahren, wo wir von den Kameraden der FF Aurach zu einer größer angelegten gemeinsamen Praktischen Übung eingeladen wurden.

Ölaustritt nach Verkehrsunfall

Am 9. Juni wurden wir am späten Nachmittag zu einem Ölaustritt gerufen.

Ein PKW kollidierte bei einer Kreuzung mit einem Motorradfahrer, woraufhin das Zweirad aufgrund der Beschädigung im Motorbereich Öl verlor.

Wir banden das Öl und reinigten anschließend die Straße.

Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person

Am 13. Juni wurden wir um 13:25 Uhr gemeinsam mit der FF Regau zu einem Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person auf der Preisinger Straße alarmiert.

In einem Kreuzungsbereich kam es zu einem Zusammenstoß zweier PKW. Zum Glück waren entgegen der Erstmeldung keine Personen in den Fahrzeugen eingeklemmt und die Verletzten wurden bei unserem Eintreffen bereits vom Roten Kreuz versorgt.

Wir stellten den Brandschutz und unterstützten die Kameraden der FF Regau bei der Verkehrsregelung und bei der Bergung der beiden Unfallfahrzeuge.

Nach gut einer halben Stunde konnten wir den Einsatz wieder beenden.

Umgestürzter Baum nach Sturm

Infolge des heftigen Sturms in den Nachtstunden von 30. Juni auf 1. Juli stürzte in Tiefenweg ein Baum auf ein Haus.

Da der Hausbesitzer in der Nacht nichts von dem Ereignis mitbekam, wurden wir erst in der Früh von den ersten Straßenbenützern alarmiert.

Zum Glück hing der Baum noch im Wurzelteller, sodass das Dach des Hauses nicht mit dem gesamten Gewicht belastet wurde und es so zu keinem Schaden kam.

Wir hoben den Baum mit dem Ladekran unseres Rüstfahrzeuges auf die Straße und zerkleinerten diesen.

Brand einer Rundballenpresse in Aurach

Am 3. Juli geriet in Raschbach (Aurach) während der Arbeit am Feld eine Rundballenpresse plötzlich in Brand.

Glücklicherweise konnte vom Fahrer das Gespann noch vom Feld auf die Straße gebracht werden, um eine Ausbreitung des Feuers am Feld zu verhindern. Zunächst wurde um 16:40 Uhr die FF Aurach alarmiert.

Nach deren Eintreffen am Einsatzort wurde, um die Wasserversorgung zu sichern bzw. um eine Reserve von Atemschutzträgern zu haben, Alarmstufe 2 ausgelöst. Daher wurden neun Minuten später die Kameraden der FF Regau gemeinsam mit uns nachalarmiert.

Wir stellten einen Atemschutztrupp, dessen Einsatz jedoch nicht mehr erforderlich war. Anschließend unterstützten wir die Kameraden der FF Aurach bei den Nachlöscharbeiten.

Nach knapp zwei Stunden konnte der Einsatz wieder beendet werden.

Brand KFZ auf der A1

Am 27. Juli wurden wir um 7:39 Uhr gemeinsam mit den Kameraden von der FF Regau zu einem KFZ-Brand auf der A1 in Fahrtrichtung Salzburg alarmiert.

Bei unserem Eintreffen am Einsatzort stellte sich jedoch heraus, dass es sich um einen Motorschaden handelte, von dem keine Brandgefahr ausging.

Ein Einschreiten unsererseits war somit nicht notwendig.

Personenrettung nach Forstunfall
Am 10. August wurden wir gegen 10:00 Uhr zu einem Technischen Einsatz klein alarmiert.

In einem Waldstück in der Ortschaft Tiefenweg wurde eine Person bei Waldarbeiten verletzt. Wir unterstützten das Rote Kreuz beim Transport des Verletzten durch unwegsames Gelände. Nach dessen Abtransport in das Krankenhaus konnten wir den Einsatz nach etwa einer Stunde wieder beenden.

Fahrzeugbergung auf der B145
Am 31. August wurden wir kurz nach 18 Uhr zu einer Fahrzeugbergung alarmiert.

Ein PKW kam aus ungeklärter Ursache von Gmunden kommend im Kreisverkehr bei der Autobahnauffahrt Regau von der Straße ab. Beim Überfahren des dortigen Bordsteins wurde das Fahrzeug derart beschädigt, dass eine Weiterfahrt nicht möglich war.
Wir sicherten die Unfallstelle ab und unterstützen das gerufene Abschleppunternehmen bei der Verladung. Da aus dem verunfallten Fahrzeug keine Betriebsmittel ausflossen, wurde von uns lediglich die Straße von Kleinteilen gesäubert.

Der Kreisverkehr war während der Bergungsarbeiten nicht bzw. nur eingeschränkt passierbar.

Nach eineinhalb Stunden konnte der Einsatz wieder beendet werden.

Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person auf der Himmelreichkreuzung
Am 14. September wurden wir um 19:21 Uhr gemeinsam mit der FF Regau zu einem Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person auf der Himmelreichkreuzung alarmiert.

Als wir an der Unfallstelle ankamen stellte sich heraus, dass keine Personen im Fahrzeug eingeschlossen waren und die Verletzten bereits vom Roten Kreuz versorgt wurden.

Wir konnten daher den Einsatz gleich wieder beenden.
Die Kameraden der FF Regau übernahmen die Aufräumarbeiten und die Fahrbahnreinigung.

Aufräumarbeiten nach einem Verkehrsunfall auf der B145
Am 10. November wurden wir um 18:20 Uhr zu Aufräumarbeiten nach einem Auffahrunfall im Bereich der Autobahnauffahrt Regau alarmiert.

Bei unserem Eintreffen war nur noch ein beteiligter PKW an der Unfallstelle. Da keine Betriebsmittel ausgeflossen waren, beschränkte sich unsere Arbeit auf die Absicherung der Unfallstelle, den Transport des nicht mehr fahrfähigen Fahrzeuges in eine nahegelegene Verkehrsbucht und der Fahrbahnreinigung.

Kurz nach 19:00 Uhr konnte der Einsatz wieder beendet werden.

Ölspur auf einem Parkplatzgelände
Am Samstag, den 26. November 2022 wurden wir um kurz nach 12:00 Uhr zu einer Ölspur bei einem Baumarkt alarmiert.

Ausgehend von einem PKW-Abstellplatz, erstreckte sich die Ölspur über Teile des gesamten Parkplatzgeländes bis hin zur B145.
Wir banden die ausgetretene Flüssigkeit und reinigten anschließend die betroffenen Bereiche.

Nach eineinhalb Stunden konnten wir den Einsatz wieder beenden.

LKW-Bergung in Tiefenweg
Am 10. Dezember wurden wir gegen 11:00 Uhr zu einer LKW-Bergung nach Tiefenweg gerufen.

Auf der Suche nach der Autobahnauffahrt manövrierte sich ein LKW-Lenker mit seinem Sattelzug in einem Waldstück in eine immer verzwicktere Lage. Als er in einer Sackgasse über eine kleine Brücke fuhr und dabei das gesamte Brückengeländer beschädigte, konnte er die Fahrt nicht mehr selbstständig weiterführen, zumal auch der Untergrund immer rutschiger wurde.

Wir konnten den Sattelzug mit Hilfe der Seilwinde unseres Rüstfahrzeuges in einem zeitaufwendigen Einsatz wieder auf die Straße zurückziehen.

Nach rund vier Stunden war der Einsatz beendet.

Aufräumarbeiten nach Verkehrsunfall auf der B145
Am 19. Dezember kam es um kurz vor 18:00 Uhr auf der B145 zu einem Verkehrsunfall mit zwei beteiligten Fahrzeugen.

Wir sicherten die Unfallstelle ab und regelten bei starkem Verkehrsaufkommen den Verkehr über die zweite Fahrspur. Anschließend banden wir ausgeflossene Betriebsmittel und säuberten die Straße.

Nach gut einer Stunde konnte die Einsatzbereitschaft wieder hergestellt werden.

EINSATZÜBERSICHT

137 Einsätze mit 1.638 Einsatzstunden
(Vergleich Vorjahr: 158 Einsätze mit 1.509 Einsatzstunden)

11 BRANDEINSÄTZE

1 x	Brand Wohngebäude
4 x	Fahrzeugbrand
6 x	Brandsicherheitswache (Heißarbeiten, Heustock, Hackschnitzel, Veranstaltungen)

126 TECHNISCHE EINSÄTZE

9 x	Arbeiten nach Elementarereignissen
15 x	Aufräumarbeiten nach Verkehrsunfall
32 x	Berge- / Hebe- / Transportleistung
6 x	Binden und Auffangen von Flüssigkeiten
8 x	Entfernung von Gefahren (Äste / Bäume)
19 x	Entfernung von Insekten, Reptilien
1 x	Freimachen von Verkehrswegen
6 x	Höhenarbeiten
6 x	Lotsendienst
1 x	Messarbeit (Temperatur, Gas)
6 x	Pumparbeiten
1 x	Retten / Befreien von Menschen nach VU
8 x	Straßen- bzw. Kanalreinigung
3 x	Unterstützung anderer Organisationen
5 x	Wassertransport bzw. Wasserversorgung

VERANSTALTUNGEN 2023

SONNTAG, 23. APRIL 2023

SCHMANKERL-ALARM
beim Feuerwehrhaus Rutzenmoos

SAMSTAG, 06. MAI 2023

FLORIANIFEIER
in der Pfarrkirche Regau

SAMSTAG, 17. JUNI 2023

SONNWENDFEUER
beim Gasthaus Schobesberger

SAMSTAG, 29. JULI 2023

TRADITIONELLES DORFFEST
beim Feuerwehrhaus Rutzenmoos

SONNTAG, 30. JULI 2023

DORFFEST - FRÜHSCHOPPEN
beim Feuerwehrhaus Rutzenmoos

SAMSTAG, 16. DEZEMBER 2023

GLÜHWEINSTAND
DER BEWERBSGRUPPEN
beim Feuerwehrhaus Rutzenmoos

DER REINERLÖS DIESER VERANSTALTUNG DIENT ZUR ANSCHAFFUNG VON AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN!

DIE KAMERADEN DER FF RUTZENMOOS FREUEN SICH AUF IHREN BESUCH!